

NEUES AUS DEN STÄDTEPARTNERSCHAFTEN 2016

AVRILLÉ – OLKUSZ – YARM ON TEES

AVRILLÉ

JANUAR

Das traditionelle Neujahrstreffen des Arbeitskreises begann mit einer Präsentation der Aktivitäten des vergangenen Jahres durch Jürgen Schulte-Mäter. Anschließend hielt Anke Kracke eine herzliche Dankesrede auf die scheidende Vorsitzende Trudel Schulte-Mäter und begrüßte ihre Nachfolgerin Monika Beck und deren Vertreterin Sabine Neumann-Paul. Margot Comes erklärte ihre Bereitschaft, auch künftig das Kulturprogramm des Ak kreativ zu begleiten. Der bisher für Protokolle und Pressearbeit verantwortliche Dr. Wolfgang Küper widmet sich dieser Aufgabe weiterhin, Erich Stichel übernimmt in Zukunft die Betreuung der Homepage Avrillé.

Bei einem opulenten Buffet, das die Mitglieder des AK vorbereitet hatten, wurde das Kulturprogramm für 2016 vorgestellt und der Abend endete mit vielen anregenden Gesprächen.

MÄRZ

Der Monat März stand ganz im Zeichen der Kooperation mit dem Arbeitskreis Olkusz. Frau Dr. Scholz stellte am 7. März den Film Drei Farben: Weiß des polnischen Regisseurs Krzysztof Kieślowski vor.

Zeitlich und thematisch in unmittelbarem Anschluss fand dann am 15. März ein Konzert mit „Margaux und die Banditen“ statt. Die Sängerin Margaux Kier stellte Verto-



*Marc Laffineur und Monika Beck in Verdun.
Foto: M. Reiser-Schober.*

nungen ihrer eigenen Gedichte, aber auch solcher von Mascha Kaleko vor.

APRIL

Am 20. April erfuhren die Besucher von Dr. Wolfgang Metternich manch Bekanntes, aber auch viel Neues über „Die Höhlen von Lascaux“. Der gemeinsame Abend der Arbeitskreise WiTechWi und Avrillé war geprägt von eindrucksvollen Bildern und machte Lust auf eine Reise in die Dordogne. Am 29.4. trat das Krifteler Trio „Les Voisins“ mit seinem Repertoire französischer Chansons auf. Witzige, ironische, aber auch nostalgische und besinnliche Lieder wechselten sich ab und begeisterten das Publikum.

JUNI

Die Tagesfahrt am 25.6. führte ins Elsass zur Hochkönigsburg bei Sélestat und zum benachbarten Affenberg. Das kontrastreiche Programm – von Geschichte bis Zoologie – und nicht zuletzt ein Essen in einem landestypischen Restaurant entschädigten für manch heftigen Regenschauer.

AUGUST

Am 31.8. hielt Margot Comes einen Vortrag über „Die schöne Kaiserin: Josephine, die Frau Napoleons“. Aus Briefen, eigenen Aussagen und denen ihrer Biografen ergab sich das Bild einer eigenwilligen und eigenständigen Frau.

SEPTEMBER

Vom 8. bis 12. September fand die diesjährige Bürgerfahrt nach Avrillé mit Stop in Paris statt. Aufgebrochen waren 40 Schwalbacherinnen und Schwalbacher, darunter 17 Jugendliche. Paris war – wie immer – eine Reise wert, in Avrillé gab es ein abwechslungsreiches Programm: ein Picknick auf der malerischen Flussinsel Ile Saint Aubin, ein gemeinsamer Besuch des Straßenfestes Accroche-Coeurs in Angers mit zahlreichen beeindruckenden künstlerischen und akrobatischen Darbietungen sowie Besichtigung und festliches Abendessen im Schloss von Plessis Macé. In Zeiten von Brexit und Europakrise lagen allen Festrednern die Zukunft Europas und speziell der beiden Partner Frankreich und Deutschland am Herzen. Beindruckt von der großen Gastfreundschaft der französischen Freunde freuen sich die Schwalbacher nun auf den Gegenbesuch der Bürger von Avrillé im Mai 2017.

Einer Einladung des Bürgermeisters von Avrillé, Marc Laffineur, folgend, fand am 20. und 21. September ein Treffen zwischen kommunalen Repräsentanten und Bürgern der beiden Partnergemeinden in Verdun statt. Im Rahmen einer gemeinsamen Gedenkfeier legten Bürgermeisterin Christiane Augsburg und ihr französischer Kollege Gestecke an einem Denkmal für gefallene französische Soldaten und später auf einem deutschen Soldatenfriedhof nieder.

Schülerinnen der Albert-Einstein-Schule lasen in deutscher und französischer Sprache Gedichte deutscher Soldaten, die von tiefer Friedenssehnsucht geprägt waren. Für alle Anwesenden, besonders die deutschen und französischen Jugendlichen, war die Veranstaltung von großer Bedeutung.

OKTOBER

Am 5.10. stellten Margot Comes und Dr. Ulrike Scholtz die beiden Schriftsteller Theodor Storm und Alphonse Daudet vor und setzten mit diesem literarischen Abend einen Schlusspunkt unter eine langjährige Tradition gemeinsamer Präsentationen deutscher und französischer Literatur. Zum Abschluss des Vortrags dankte Anke Kracke den Referentinnen für diese besonders gelungene grenzüberschreitende Kulturarbeit.

NOVEMBER

Am 18.11. fand ein weiterer „Käse und Wein-Abend“ mit Monsieur Jacoulot statt.

DEZEMBER

Am 3.12.2016 nahm der AK am Weihnachtsmarkt mit selbstgemachten Quiches und weißem Glühwein teil.

Ausblick auf 2017

- Neujahrstreffen des AK: Fr., 13.1.2017
- Besuch der Freunde aus Avrillé: : 25.–28.5.2017
- Jeden 1. Dienstag im Monat:
Französischer Stammtisch

Nähere Informationen und Kontakt:

Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH,
Telefon: 06196 81959
Homepage des AK Avrillé:
www.freunde-avrille.eu

Monika Beck für den AK Avrillé

OLKUSZ

25 Jahre „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“



v.r.n.l: Bürgermeister Roman Piaśnik, Vizebürgermeisterin Bożena Krok und Günter Pabst auf der von den Schwalbachern 2015 gestifteten Freundschaftsbank. / Foto: Olkusz-Archiv

Am 17. Juni 2016 bestand der „Vertrag zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen über gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“ 25 Jahre. In diesem Zusammenhang wurde der Olkuzer Städtepartnerschaftsverein mit dem Preis „Polonia Minor“ ausgezeichnet, und wir erhielten eine Erinnerungsurkunde, unterzeichnet von dem deutschen Generalkonsul in Krakau Dr. Werner Köhler und dem Marschall der Region Małopolska (Kleinpolen).

Besuch in Olkusz

Die überaus große Gastfreundschaft lernten auch diejenigen schätzen, die zum ersten Mal mit nach Olkusz gefahren waren, und sie wurden schnell in die Familien integriert. Sprachprobleme wurden kreativ gelöst.

Mit Bürgermeister Roman Piaśnik und Vizebürgermeisterin Bożena Krok und vielen

Schülerinnen und Schülern der Schulen mit Deutschklassen feierten wir zusammen den 25. Jahrestag des Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrages im Olkuzer Kulturhaus. Dazu wurde auch eine Grußbotschaft von Bürgermeisterin Christiane Augsburg verlesen.

Wir haben Krakau besucht und aufs Neue kennengelernt und einen Rundgang durch Kazimierz gemacht. In Kattowitz haben wir uns die Dauerausstellung zur oberschlesischen Geschichte im neuen Schlesischen Museum angesehen. Ein Konzert im neuen Konzerthaus des Nationalen Polnischen Radio-Symphonieorchesters bildete einen schönen Abschluss. Beide neuen Einrichtungen entstanden auf dem Gelände einer ehemaligen Zeche.

Mit unseren Gastgebern haben wir Ausflüge in die Umgebung von Olkusz unternommen und unsere Partnerstadt Olkusz angesehen.

Es ist uns wieder schwer gefallen, uns von unseren Olkuzer Freundinnen und Freunden zu verabschieden. Wir alle freuen uns daher auf den Besuch der Olkuzer in 2017 in Schwalbach.

Schwalbach hilft dem kleinen Michałek

Der Ak Olkusz-Schwalbach und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit unterstützten den Hilferuf aus Olkusz für den kleinen Michałek, der an einer schwerwiegenden Augenkrankheit leidet. Dem Spendenaufruf, die sehr teure Operation in den USA zu unterstützen, kamen

viele Schwalbacher, aber auch Menschen aus anderen Städten und Gemeinden im Main-Taunus-Kreis nach. Insgesamt konnten der Familie 4.600,- Euro übergeben werden. Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.

Jugendaktion – Bericht des Jugendbildungswerkes

An der Bürgerfahrt in Schwalbachs polnische Partnerstadt Olkusz nahm auch eine Gruppe Jugendlicher teil. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des deutsch-polnischen Jugendwerkes, das auch diese Begegnung finanziell unterstützte, beteiligte sich die Gruppe an der Kampagne #2gether4more und reinigte gemeinsam ein Mahnmal zum Gedenken der Opfer des Nationalsozialismus auf dem alten Friedhof in Olkusz.

Polnisches Kaleidoskop

Den Auftakt zum 16. Polnischen Kaleidoskop bildete der Vortrag „Das neue Gesicht Polens – Gesellschaftliche und politische Entwicklung“ von Dr. Uwe Arndt.

Der Vortrag von Dr. Andrzej Kaluza über die „Minderheit in Polen: Oberschlesien“, der Film von Andrzej Klamt über „Schlesische Lebensläufe“ und die Lesungen von Mathias Nawrat „Die vielen Tode unseres Opas Jurek“ in der Albert Einstein-Schule Schwalbach und in Liederbach beim Freundeskreis Europäischer Partnerschaften, unterstützt durch die Robert-Bosch-Stiftung, führte zu einem kleinen schlesischen Schwerpunkt. Nach dem von Frau Dr. Scholtz moderierten Film des polnischen Regisseurs Kieślowski „Drei Farben: Weiß“ war das Konzert von Margaux und die BANDiten „Drei Farbentrzy kolory: Blau, Weiß, Rot“ ein Höhepunkt der Veranstaltungsreihe.

Danziger Erklärung

Günter Pabst, Einzelmitglied, nahm mit seiner Olkuszer Kollegin, Genowefa Bugajska, an der 25. Jahrestagung der Deutsch-Polnischen Gesellschaften im Europäischen Solidarność-Zentrum Danzig teil. Auf der Mitgliederversammlung wurde die „Danziger Erklärung“ verabschiedet, in der u.a. auch „mit großer Sorge die derzeitige Stagnation der deutsch-polnischen Beziehungen auf Regierungsebene“ betrachtet wird.

Frankfurt Marathon

2016 nahm ein polnisch-deutsches Team am Frankfurt Marathon teil: Die Geschwister Agatha und Jakub Sowinski sowie Bartek Królak und Anke Kracke starteten für die Europa-Staffel und erzielten in 3:46:12 h und Platz 280 von 1.182 gemischten Staffeln ein gutes Ergebnis und hatten vor allem sehr viel Spaß.

Ausblick auf 2017

- 20. Januar – Neujahrsessen des Arbeitskreises; Gäste sind nach Anmeldung willkommen
- März bis Juni – 17. Polnisches Kaleidoskop
- September – Bürgerbesuch aus Olkusz
- Sommer – Fahrradbasar
- Dezember – Weihnachtsmarkt

Nähere Informationen und Kontakt:

Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH,
Telefon: 06196 81959
Homepage: www.freunde-olkusz.eu

*Günter Pabst/Erich Stichel für den AK
Olkusz*

YARM ON TEES

Partnerschaft mit Goethe, Shakespeare und dem Brexit



Stadtführung in Erfurt bei der Jubiläumsfahrt im Mai; Foto: B. Jünemann

Die Entscheidung der Briten im Referendum am 23. Juli für den Brexit, für das Ausscheiden aus der Europäischen Union nach mehr als 40 Jahren, war einschneidend für die Politik im Vereinigten Königreich. Im Vorfeld beeinflusste dies Ereignis auch die Jubiläumsfeiern zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft und sorgte für viele Diskussionen. Auch bei den Freunden in Yarm gab es kontroverse Meinungen, zum Teil bis in die Familien hinein, wie uns erzählt wurde.

Jubiläumsfahrt zur deutschen Klassik

Im Mittelpunkt des Jahres stand jedoch der Jubiläumsbesuch von zehn Yarmern vom 23. bis zum 31. Mai 2016. Vor mehr als 20 Jahren war die Urkunde zur Partnerschaft zwischen Yarm, dem malerischen Marktflecken im Norden Englands, und Schwalbach unterzeichnet worden. 2015 besuchten die Schwalbacher Yarm, um das Jubiläum gebührend zu feiern. In diesem Jahr folgte der Gegenbesuch aus England.

Der AK Yarm in der Kulturkreis Schwalbach GmbH hatte dafür ein hochkarätiges Pro-

gramm ausgearbeitet, vor allem organisiert von Marianne Adamek und Anne Kunze. Es gab eine dreitägige Fahrt nach Weimar, Erfurt und Gotha zur Wiege der deutschen Klassik. Dabei standen die zwei größten Dichter der beiden Nationen im Mittelpunkt, Goethe und Shakespeare, den Goethe außerordentlich schätzte. Anne Kunze referierte auf der Busfahrt über das „cultural powerhouse“ Weimar und die Bedeutung Goethes für die deutsche Sprache. Dazu wurden von den Mitreisenden Texte von Goethe auf Deutsch und Englisch vorgetragen.

In Weimar besuchte die Gruppe die Parkanlagen, das Goethehaus und das Goethemuseum. Am Abend ging es zur Übernachtung nach Erfurt und damit ins Mittelalter am nächsten Tag. Die Führung in der 742 von Bonifatius als Kloster gegründeten Stadt beeindruckte alle. Mit einem kulinarischen Goethe-Dinner klang der Tag aus.

Am nächsten Morgen fuhr man nochmals zurück nach Weimar zur Anna-Amalia-Bibliothek, die nach einem verheerenden Brand 2004 aufwendig restauriert worden war. In Gotha wurde den Gästen aus England vermittelt, wie tief ihre Royal Family der Windsors im Hause Sachsen-Gotha wurzelt.

So gab es dann beim Magistratsempfang am 30. Mai vielfältige kulturelle Anknüpfungspunkte, aber auch politische Diskussionen. Bürgermeisterin Christiane Augsburg kam gleich zur Sache: „100 Jahre nach der Schlacht um Verdun erinnern wir uns, wie wichtig die europäische Zusammen-

für den Frieden ist – ich würde einen Brexit sehr bedauern“, betonte sie. Dr. Bernhard Jünemann, der Vorsitzende der Partnerschaft, schlug in seiner Rede einen Bogen vom Europa des Adels im 19. Jahrhundert zur Europäischen Union. Die verwandtschaftlichen Beziehungen des Adels hätten Kriege nicht verhindert, während die Europäische Union nach zwei fürchterlichen Weltkriegen immerhin für 70 Jahre Frieden steht. Dies dürfte man nicht wieder durch nationalistische und isolationistische Bestrebungen gefährden.

Bei der Yarmer Twinning Association ist mit Janet Ford als neuer Vorsitzenden und Alison Dale als ihre Stellvertreterin der Generationswechsel eingeleitet worden. Janet Ford dankte den Gastgeberinnen und lud die Schwalbacher zum Gegenbesuch nach Yarm ein. Man war sich aber einig, dass selbst im Falle eines Brexit die persönliche Freundschaft weiterhin das Fundament der Partnerschaft bleiben sollte.

Kulturprogramm 2016

Auch in diesem Jahr wartete der Arbeitskreis in enger Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis mit einem Veranstaltungsprogramm auf. Im Februar gab es einen Vortrag von Chris Higman. In Zusammenarbeit mit dem AK WiTechWi sprach er über: „ICI Billingham: Die Großchemie nah unserer Partnerstadt Yarm“. Der Chemiekonzern ICI wurde ähnlich wie die Farbwerke Höchst aufgespalten und neu ausgerichtet. Im Oktober organisierte Anne Kunze für Interessierte einen Besuch im English Theatre in Frankfurt. Im November folgte eine Multi-mediaschau des Fotografen und Reiseerzählers Kai-Uwe Küchler zu „Cornwall.“ Wer-

ner Nitzschke bot ebenfalls im November eine Dokumentation über die „Rolling Stones“. Hinzu kamen vielfältige Vorträge der Deutsch-Britischen Gesellschaft Rhein Main, zu denen auch die Mitglieder des AK Yarm eingeladen wurden.

Nach einigen Jahren Pause nahm der Arbeitskreis wieder am Weihnachtsmarkt teil. Zu diesem Ereignis kam die Vorsitzende der Twinning Association, Janet Ford, eigens aus Yarm angereist und begeisterte die Schwalbacher in einem wunderbaren Kostüm als „Christmas Elf“ und bot englische Spezialitäten an.

Ausblick: Fahrt nach Yarm im Juni

Im nächsten Jahr steht wieder eine Fahrt nach Yarm an. Wer darüber informiert werden möchte, kann sich an die Geschäftsstelle des Kulturkreises wenden. Neue Mitglieder im AK Yarm sind jederzeit herzlich willkommen. Überdies lohnt immer ein Besuch auf der Homepage des AK Yarm. Dort findet man alle Veranstaltungen und einen lesenswerten Blog unseres Mitglieds Chris Higman zu aktuellen Fragen deutsch-britischer Politik.

Nähere Informationen und Kontakt:

Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH,
Tel. 06196 81959
www.kulturkreis-schwalbach.de oder
E-Mail: kulturkreis@schwalbach.de
Dr. Bernhard Jünemann, AK Yarm,
Tel. 06196 85447, bjuenemann@web.de

Homepage des AK Yarm:
www.freunde-yarm.eu

Bernhard Jünemann für den AK Yarm